

Ein Lichtblick in der Altersarmut

Seniorenhilfe unterstützt bedürftige Rentner – Angebot soll weiter ausgebaut werden

Von Jessica Seidel

Eine Jacke, ein Kinobesuch oder gar eine neue Waschmaschine – für viele Senioren mit kleiner Rente teils kaum finanzierbar. Bei Bedürftigen springt daher die Seniorenhilfe Lichtblick sein. Bereits 30 Straubinger Senioren unterstützt der Münchner Verein. Seit November 2018 gibt es eine Außenstelle in Deggendorf, die zuständig für ganz Niederbayern ist.

Die Hilfe durch den Verein ist vielfältig. Nachdem die Bedürftigkeit nachgewiesen wurde – die Senioren müssen außerdem mindestens 60 Jahre alt sein und in die deutsche Rentenkasse eingezahlt haben –, unterstützt Lichtblick beispielsweise bei größeren Anschaffungen, die nötig geworden sind, etwa weil die Waschmaschine oder die Brille kaputt gegangen ist. „Nach eingehender Prüfung erhalten die Bedürftigen dann einen entsprechenden Gutschein oder wir überweisen das Geld auf das Konto“, erklärt Angelika Färber, Mitarbeiterin in der Deggendorfer Außenstelle. Auf den Gutscheinen sei nicht zu erkennen, woher er komme. „Damit man im Geschäft nicht erkennt, dass die Senioren Unterstützung von Außen erhalten“, sagt sie. Außerdem lege man Wert auf die Eigenständigkeit der Senioren. „Sie kaufen alleine die Dinge, die sie benötigen.“

Selbst Kleinigkeiten oft nicht möglich

Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit, die der Verein anbietet, ist die sogenannte Patenschaftshilfe: Das sind 35 Euro im Monat, die den Senioren zur freien Verfügung bereitgestellt werden. „Damit können sie sich mal einen Kinobesuch oder einen Kaffee mit Freunden leisten“, sagt Angelika Färber. Denn für viele Senioren in der Altersarmut seien



In Deggendorf ist die Lebensmittelkiste bereits etabliert, und auch in Straubing wollen die Verantwortlichen das Projekt einführen. Foto: Seniorenhilfe Lichtblick

selbst solche Kleinigkeiten oft nicht möglich. Um den Senioren noch mehr Abwechslung zu bieten, organisiert Lichtblick außerdem auch Ausflüge, Frühstücke oder Veranstaltungen für die Senioren. So soll

der Vereinsamung im Alter entgegen gewirkt werden.

Ein neues Projekt, das in Deggendorf bereits angelaufen ist und bald auch nach Straubing kommen soll, sind Einkaufshilfen beziehungsweise Lebensmittelkisten. Die Kisten werden einmal im Monat von ehrenamtlichen Helfern ausgefahren und verteilt. „Die Senioren freuen sich sehr auf den Besuch, manche backen sogar extra Kuchen, wenn sie wissen, die Ehrenamtlichen kommen vorbei“, erzählt Angelika Färber. Natürlich seien derzeit die Veranstaltungen und andere Kontakte wegen des Corona-Virus ausgesetzt. Man stehe aber schon in den Startlöchern, um auch mit dieser Arbeit weiter zu machen, wenn es wieder möglich ist.

Persönlicher Kontakt Teil der Arbeit

Denn auch der Kontakt zu den Senioren sei ein wichtiger Teil der Arbeit, erklärt die Festangestellte des Vereins. „Wir haben normalerweise sehr viel persönlichen Kontakt mit den Bedürftigen. Viele kommen zu uns ins Büro, um einfach nur zu reden.“

Um auch in Straubing noch mehr bedürftigen Senioren helfen zu können, arbeitet der Verein unter anderem mit dem Freiwilligenzentrum und der Stadt beziehungsweise der Bürgerstiftung zusammen. Dabei ist die Hilfe wechselseitig, wie jüngst eine Spende über 10000 Euro von der Seniorenhilfe Lichtblick an das Freiwilligenzentrum Straubing gezeigt hat.

Info

Der Verein Seniorenhilfe Lichtblick finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wer den Verein unterstützen und Spenden will oder die Hilfe von Lichtblick in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Angelika Färber unter Telefon 0991/38316762 melden.